

Anzeigen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Volksschulblatt**

Band (Jahr): **1 (1854)**

Heft 11

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Literarisches.

Arnold von Winkelried. Eine Blüthenlese der schönsten Dichtungen. Bei Gelegenheit der Errichtung des Winkelried-Denkmal's herausgegeben von S. Fiechter. Thun, Druck und Verlag von J. Marti. 1854. (96 S. kl. 8^o, durch jede Buchhandlung zu beziehen um Fr. 1.)

Mit wahren Vergnügen begrüßen wir diese literarische Gabe und empfehlen sie angelegentlich Jedem, dem's warm im Busen wird bei Vaterlandesnoth und Feindesdrang. Ein Kranz von 14 der ansehnlichsten Dichtungen über das Heldenopfer Winkelried's wird hier geboten; Dichtungen, von denen der Herausgeber in seiner „Wiedmung“ mit vollem Rechte sagt:

„Sie zünden in des Braven Seele
Die Lieb zum theuren Schweizervaterland;
Daß Winkelried er folg und wähle
Den freien Tod; gern opfre Herz und Haut,
Wenn fremder Hochmuth will das Land bedrücken,
Und Freiheitsbasser ihre Netze stricken.“

Der Geschichtsunterricht hat vor Allem auch eine starke Liebe zum Vaterland mit ächtem Gemeinfinn und praktischer Aufopferungsfähigkeit zu erzeugen. Ein strahlend Erempel solcher Patriotentugend wird hier aufgeführt und in einer Weise zur Erinnerung gebracht, die sowol des Gegenstandes würdig, als auch fähig ist, das selbe Hochgefühl, das Winkelried zum Opfertod vermochte, auch in des Lesers Brust zu zeugen und zu pflegen. — Wir wünschen aufrichtig dem Büchlein die größte Verbreitung und wiederholen mit innerster Zustimmung des Wiedmungsfanges letzte Strophe:

„So fliegt hinaus, ihr Heldenlieder,
Bis in das fernste liebe Schweizerhaus,
Und spiegelt hell von Neuem wieder
Den Arnoldstod im wüsten Schlachtgebraus,
Und weckt in jeder Brust die Opferflammen,
Daß sie in Gluthen schlagen hochzusammen!“

Druckfehler in Nr. 10 des Volksschulblattes: Seite 77, Zeile 24 von unten lies Typus, statt Tyrus.

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: J. J. Vogt in Diesbach bei Thun.

Anzeigen.

Schulausschreibungen. 1) Die Unterschulen zu König und Niederscherli. Pflichten für beide: nebst den gesetzlichen die Heizung und Reinigung des Schulzimmers. Besoldung für jede: Baar Fr. 144. 92 und Wohnung um Fr. 58, Summa Fr. 202. 92. Bewerberprüfung für beide am 18. Sept. Morgens 8 Uhr im Schulhause zu König.

2) Die Schule zu Aengstern bei Rüegsau. Pflichten: nebst den gesetzlichen die wechselseitige Besorgung des üblichen Kirchendienstes, der Winterkinderlehen, und der Reinigung und Heizung des Schulzimmers. Besoldung: in Baar Fr. 164. 21, dazu Wohnung und Garten um Fr. 70, Summa Fr. 234. 21. Bewerberprüfung am 22. Sept. Nachmittags 1 Uhr im Schulhause zu Rüegsau.

3) Die Oberschule zu Wengi mit circa 60 Kindern. Pflichten: nebst den gesetzlichen die Besorgung des üblichen Kirchendienstes (Kinderlehen etc.) und Reinigung und Heizung des Schulzimmers. Besoldung: in Baar Fr. 300 nebst Wohnung mit Garten und $\frac{1}{8}$ Juch. Hofstatt um Fr. 57. 97. Summa Fr. 357. 97. Bewerberprüfung am 18. Sept. Morgens 8 Uhr daselbst.

4) Die Schule zu Allmendingen bei Münsigen. Pflichten: nebst den gesetzlichen die fehrweise Besorgung des üblichen Kirchendienstes (Kinderlehren etc.) Besoldung: in Baar Fr. 144. 93, wozu Wohnung und Land um Fr. 126. 84. 2 Alfr. Holz um Fr. 23. 19. Summa Fr. 294. 92. Bewerberprüfung am 18. Sept. Morgens 8 Uhr im Schulhause daselbst.

5) Die Elementarschule zu Wasen bei Sumiswald mit 140 (!) Kindern. Pflichten: nebst den gesetzlichen Reinigen und Heizen des Schulzimmers. Besoldung: Fr. 200 in Baar. Bewerberprüfung am 22. Sept. Nachmittags 1 Uhr daselbst.

6) Die Mittelschule in Reutigen mit circa 70, und die Unterschule daselbst mit circa 50 Kindern. Pflichten: die gesetzlichen. Besoldung für den Lehrer der Erstern in Baar Fr. 166. 50 und den der Unterschule Summa Fr. 90 (Gemeindefbesoldung also **nicht volle 25 Cent. täglich!!!**). Bewerberprüfung am 4. Okt. Morgens 9 Uhr daselbst.

7) In Uetendorf a) die oberste Klasse, b) die zweite Mittelklasse und c) die Elementarklasse. Pflichten: nebst den gesetzlichen die fehrweise Besorgung des Kirchendienstes (Kinderlehren etc.) und Reinigung und Heizung der Schulzimmer. Besoldung des Oberlehrers: in Baar Fr. 231. 88; des Mittellehrers: in Baar Fr. 162. 32 wozu Wohnung und Hälfte Garten zusammen um Fr. 36. 23 Summa 198. 55; des Elementarlehrers: in Baar Fr. 145, wozu Wohnung und Hälfte Garten zusammen um Fr. 36. Summa Fr. 181 (nicht 50 Rp. täglich!!) Bewerberprüfung am 2. Okt. Morgens 8 Uhr im Schulhause daselbst.

Lehrerwahlen: 1) Herr Chr. Wyß von Mirchel an die Unterschule zu Niederhünigen.

2) Herr Sam. Plüß von Nyken, bisher zu Rütshelen, an die Mittelschule zu Urjenbach.

3) Jungfer Maria Wiedmer von Gränichen, an die Unterschule zu Gysenstein, (bisher provisorisch daselbst.).

4) Herr Jakob Huggler von Brienzwyl, an die 3te Klasse zu Unterseen, (bisher provisorisch daselbst.).

5) Herr Joh. Schläfli von Lybach, an die Schule zu Bittwyl bei Naperswyl, (bisher Oberlehrer zu Habfern.)

Durch alle Buchhandlungen kann bezogen werden:

Lesebuch für die Mittelklassen **schweizerischer Volksschulen.**

Von

F. S. Fschudi,
Pfarrer und Schulinspektor in Glarus.

Obligatorisches Lehrmittel im Kt. Glarus.

Inhalt: I. Naturbilder. II. Geschichten aus der heil. Schrift. III. Gott und Mensch im Lichte der heil. Schrift. Circa 300 Seiten mit acht schweizergeschichtlichen Abbildungen.

Preis:

einzelu geh. Fr. 1. 50 (Duzendweise zu gleichem Preise gut gebunden).

Wir ersuchen um gefällige Einsichtnahme genannten Schulbuches, überzeugt, daß es eben so freudig begrüßt werden wird, als desselben Verfassers „**Lesebuch für Oberklassen**“, das bereits in vierter Auflage erschienen ist. Bei direktem Partiebezug können wir die niedrigsten Preise berechnen.

Die Verlagsbandlung von C. Schmid in Glarus.

Zum Verkaufen: Wegen Mangel an Platz ein zwar älteres aber in ganz gutem Zustande sich befindliches Klavier, um äußerst billigen Preis. Auf frankirte Nachfragen ertheilt Auskunft J. Marti, Buchdrucker in Thun.